



# Beschreibung des Seminar-Wochenendes

Theorie-Abend, Workshop-Tag 1, Workshop-Tag 2 und 3  
Die drei Teile sind einzeln buchbar.

## **Theorie-Abend:**

**Jagdstinstinkt lenken – eine theoretische Einführung in die Grundlagen des Jagdkontrolltrainings**

Wann: **Do, 29.06. 2023** von 19.00 – 21.00 Uhr

Wo: Thal 2, 83555 Gars Bahnhof (Familie Nieder)

Preis:

- 15,- € (für Interessent\*innen, die nicht an einem der in Folge angebotenen Workshops teilnehmen)
- unentgeltlich (für Workshop-Teilnehmer\*innen)

**Thema: „Umgang mit jagdlich ambitionierten Hunden: Auf was kommt es an?“**

An diesem Abend werden die grundlegenden Fragen beim Umgang mit dem Jagdverhalten unserer Hunde behandelt.

Unerwünschtes Jagdverhalten ist eines der am häufigsten von Hundehalter\*innen genannten Probleme, welches jedoch auf einem eigentlich völlig normalen Hundeverhalten beruht. Dabei geht es nicht immer um Wild. Viele Verhaltensweisen, die im Alltag Probleme bereiten, wie etwa das Verfolgen von Autos, Fahrradfahrern oder Joggern, aber auch übersteigertes Hüteverhalten haben ihren Ursprung im Jagdverhalten.

Wie schon ihre Vorfahren, die Wölfe, sind auch Hunde Beutegreifer. Das Interesse am Jagen ist genetisch festgelegt und war entwicklungsgeschichtlich von großer Bedeutung. Nur erfolgreiche Jäger überlebten, konnten sich vermehren und ihre Gene weitergeben. Das Jagdverhalten eines Hundes beginnt oft ohne, dass dies sein Mensch bemerkt. Kennt der jedoch die einzelnen Elemente einer Jagdsequenz, kann er reagieren, bevor der Hund sich davon macht.

Dieser Abend mit Hundetrainerin und Verhaltensbiologin Anke Lehne soll Informationen über das Jagdverhalten geben und somit zu einem besseren Verständnis hinsichtlich der Fragen führen:

Warum reagiert mein Hund, wie er reagiert?

Wie kann ich unerwünschtem Jagdverhalten entgegenwirken?

Wie kann ich meinen Hund bedürfnisgerecht auslasten?

Dabei werden unter anderem die Themen Erregungs- und Impulskontrolle, Signalgebung und Belohnungsmöglichkeiten sowie die Arbeit mit Hilfsmitteln besprochen.

## **Workshop I:**

### **Beschäftigung für jagdlich ambitionierte Hunde**

Wann: **Fr, 30.06.2023** von 9.00 – 17.00 Uhr (einschließlich einer Mittagspause von 1 ½ Stunden)

Wo: *Waldgebiet Eichenau, in der Nähe von Gars am Inn*

Preis:

- 120,- € (ein Mensch-Hund-Team)
- 50,- € (Teilnahme ohne Hund)

Der Preis versteht sich inkl. 19% USt.

Teilnehmerzahl:

- Maximal 10 Mensch-Hund-Teams
- Maximal 5 Teilnehmer ohne Hund

### **Thema: „Beschäftigung für jagdlich ambitionierte Hunde – Tipps, Tricks und Übungen für entspannte Spaziergänge“**

Gemeinsam in Wald und Feld miteinander unterwegs sein, ohne dass dein Hund nicht mehr ansprechbar ist und durch alle möglichen Reize von dir und eurer gemeinsamen Arbeit als Team abgelenkt wird. An lockerer Leine oder sogar im Freilauf auch in wildreichen Gebieten entspannt und mit abwechslungsreicher Beschäftigung den Spaziergang genießen. Nicht mehr als ein schöner Traum?

Während jagdlich geführte Hunde ihren Bedürfnissen und Fähigkeiten im Rahmen der Jagdausübung nachkommen können, ist dies für Hunde, die sich in Familienhand befinden, oftmals nicht so einfach. Fähigkeiten und Anlagen können im Alltag häufig nicht oder nur sehr begrenzt ausgelebt werden. Darf jedoch ein Hütehund nicht hüten, ein Jagdhund niemals jagen und ein Stöberhund nicht stöbern, kann dies zu Frust und in der Mensch-Hunde-Beziehung zu Konflikten sowie zu einer Unter- und Überforderung auf beiden Seiten führen. Dabei geht es im gemeinsamen Alltag mit dem jagdlich motivierten Hund nicht darum, ihn möglichst viel zu beschäftigen oder stundenlange Fußmärsche für seine körperliche Auslastung zu absolvieren. Wichtig ist es vielmehr, die individuellen Bedürfnisse des eigenen Hundes zu erkennen, zu befriedigen und Frust, wo immer möglich, zu vermeiden.

Eine gute Gelegenheit, Bedürfnisse von Mensch und Hund unter einen Hut zu bringen und Langeweile vorzubeugen, ist ein entspannter Spaziergang, auf dem man zusammen interessante Dinge entdeckt, sich für gleiche Situationen und Ereignisse begeistert und miteinander kommuniziert. Durch den gemeinsam erlebten Spaß an einer individuell auf den Hund abgestimmten Beschäftigung verbessert sich die Bindung, was im Gehorsam und der Erziehung für einen großen Unterschied sorgt.

An diesem Tag zeigt die Hundetrainerin Anke Lehne ganz praktisch im Wald, wie sich die fehlende Jagdpraxis für Hunde in Familienhand passend ersetzen lässt, und wie durch Spiele, Tricks und Übungen im Rahmen eines Spaziergangs die jagdlichen Anlagen deines Hundes befriedigt werden können.

## **Workshop II:** **Jagdkontrolltraining**

Wann: **Sa, 01.07. – So, 02.07.2023** jeweils von 9.00 – 17.00 Uhr (einschließlich einer Mittagspause von 1 ½ Stunden)

Wo: Waldgebiet Eichenau, in der Nähe von Gars am Inn

Preis:

- 240,- € (ein Mensch-Hund-Team)
- 100,- € (Teilnahme ohne Hund)

Der Preis versteht sich inkl. 19% USt.

Teilnehmerzahl:

- Maximal 10 Mensch-Hund-Teams
- Maximal 5 Teilnehmer ohne Hund

**Thema: „Jagdkontrolltraining – Erregung senken, Orientierung am Besitzer, Jagdinstinkt lenken“**

Ein treuer Blick, große Schlappohren, sozial in die Familie eingebunden und hochgelobt ihr liebes Wesen. Doch so anhänglich und verschmust sich jagdlich ambitionierte Hunde in der Familie auch zeigen mögen – draußen in der Natur bleibt von dem Verständnis ohne Worte nicht viel übrig. Der geliebte Mensch scheint abgemeldet, die innige Verbundenheit vergessen und fällt die Leine, so sind sie auf und davon.

An diesem Wochenende zeigt die Hundetrainerin Anke Lehne ganz praktisch im Wald, wie man Jagdverhalten erkennt, bevor im nächsten Schritt die Bausteine des Jagdkontrolltrainings vorgestellt werden. So ist es für eine erfolgreiche Lenkung des Jagdinstinktes unerlässlich, dass dein Hund lernt sich abzuregen, entspannt zu bleiben, sich zurückzuhalten und jagdliche Reize zu ertragen. Es werden hierzu Übungen gezeigt, die vor Ort gemeinsam von dir, zusammen mit deinem Hund umgesetzt werden können. Weitere Trainingsbausteine werden das Stoppen und Zurückkommen auf Ruf auch unter Ablenkungen sowie die typgerechte Belohnung sein.